

Die Jungfernschlucht.

Geschichtliche Novelle von H. Engelke. (Fortsetzung.)

Wald aber gewann die Neugierde der umwohnenden Bevölkerung noch ein anderes Interesse. ...

Gewiss wie die beneidbare Jungfernschlucht fand der große Sumpf im allerbedeutendsten Maße. ...

Es versteht sich ja von selbst, daß alle diese Ereignisse nur in der Phantasie der Dorfbewohner existierten, aber verzeihen darf man nicht, daß durch den maßlosen Jammer

der letzten Kriege die Günstigkeitskraft der armen Leute auf das allerhöchste gehoben und erregt war. ...

Und in der That — Grund genug hatten die Bewohner jener Dörfer zu ihren verkehrten Anschauungen! ...

Und als die bittere Noth am allergrößten, als das Moor und der Wald von den Klagen der letzten Augenblicke erschallt, als ein geisterhaftes Rufen um Hilfe die von Vertheilte schon gelben Blätter der Bäume durchzogen, ...

Nach nicht eine einzige Familie in beiden Dörfern war vorhanden, die an jenem entsetzlichen Abende nicht mindestens eines ihrer Mitglieder verloren. ...

ähnliche Leuchte für ihre Rückkehr geboten. Kaum daß sie den dichten Wald hinter sich gehabt, so waren die Strohbüsche ihrer eigenen Feindesgründer in scharfen Flammen aufgegangen, ...

Schreck und Furcht! War es ein Wunder, daß ihr Geist und ihre Phantasie in fonderbare Bahnen getrieben? ...

(Fortsetzung folgt.)

Der VI. Vereinigter der landestheologischen Vereinigung.

Morgens 10 Uhr eröffnete Gehlag und Gehel die zweite, von Herrn Superintendent D. Förster geleitete und sehr thätig besuchte Sitzung im Saale des Stadthofes. ...

Kleine Mittheilungen.

* Drei bisher ungedruckte Gedichte Scheffels, im humoristischen Ton seiner Rosenknecht-Gedichte gehalten, ...

Und wieder sprach der Heldenstern: „Nicht fort, und Nichts weg! ...“

„O Wahn und Trübsal! O Selbstmord! ...“

„Holla hallo! So bidad! Mumbidibi! ...“

„Hans-Hans-Knecht!“

„Nachschreib! ...“

„Man kann die drei Lieber in dieser Ausgabe bequem jedem Kommerzbuch anheften. ...“

* 46 Jahre im Zarenhause. Vor mehreren Jahren ging durch die Blätter die Erzählung von dem romantischen Entschieden eines Hrn. ...

neben einem mageren Glatz, der einen elenden Karren zog, in seiner Geburtsstadt Saint-Nomy an, als kein Vater mit einem Bettler und Bekannten eben vor einem Kaffeehause saß. ...

* Von der fast unaufklärlichen Klugheit eines Hundes erzählt ein alter Weiser der „Zagl. Blätter“ mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß seine Geschichte durchaus ein Wahrheitsbeweis und nicht etwa eine Aberglaubenslehre sei. ...

Auftrag, ihn fortzuführen. Sie verurtheilte es vom gemittelten Reichthum aus vergeblich und berichtigte dann in ihrem politischen Dialekt: „Ni großes schwarzes Hund da, will sich nicht fortlassen!“ ...

*(Ein weiser Salomo) wozu, der in London ein junges Gevatter von der Scheidung bedrückt hat, ...

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Sonnabend den 29. d. M. Vorm.
11 Uhr versteigere ich Geisßstr. 42
hier:
mehrere Betten, 4 Kleidersekretäre,
2 Kommoden, 2 Sofas, 1 Nähma-
schine, 1 Galeriestuhl, 1 Leiter-
wagen, 1 gold. Herrenfette zc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 29. d. Mts.
Vorm. 10 Uhr kommen Geisßstr. 42
einige Möbel
zwangsweise zur Versteigerung.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 29. d. Mts. ver-
steigere ich Geisßstr. 42 zwangsweise
gegen Barzahlung:
1 Kleidersekretär, 1 Spiegel, 1 Ver-
tisch, 1 Komode, 1 Küchenschrank,
1 Sofa, 1 Regulator.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 29. Mai cr. Vorm.
10 1/2 Uhr versteigere ich Geisßstr. 42
hier zwangsweise:
1 Aufschwager, 2 Kleiderschränke,
1 Sofa, 1 Schreibpult mit Auf-
satz, Stühle zc.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 29. Mai cr.
Vorm. 10 Uhr verlaufe ich Geisßstr. 42
folgende Gegenstände zwangsweise als
1 Sofa, 2 Kommoden, 1 Kleider-
sekretär, 1 Waschtisch, 1 Pfei-
lerschränken und 1 Nähstich.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher, gr. Steinstr. 52.

Wir halten ein fortwährendes Lager von
echtem

Vimmer Asphalt,

den wir auch in einzelnen Proben abgeben.
Schulz & Schreiner,
Königsstr. 19.

Frauen zur Feldarbeit sucht
die Oekonomin H. Braunhausgasse 11.

Ein j. Mädchen z. Wartung eines
Kindes für Nachmittags gesucht.
Fr. Riemann, Wilhelmstr. 4.

6 Wohnungen à Stube, Kammer und
Küche per 1. Juli zu vermieten.
Näheres
Weißstr. 64.
Möbl. St. u. K. Trödel 6 am Markt.

Die Volkstische

befindet sich Brunsowarre Nr. 16. Das
Läden von Warten für den folgenden Tag
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende
Portionenzahl stets vorräthig sein wird.
Anmerkungen zu ganz guten Portionen
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an
beliebigen Tagen verwendet werden können
sind nur bei Herrn Louis Sachs, am
Mittwochstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstische

Bürgerverein

für städtische Interessen.
Sonnabend den 29. Mai cr.
Abends 8 Uhr
Sitzung
in der „Galleria“, Brüderstr. 4.
Der Vorstand.

Deutscher Kriegerbund.

Nordostthüringer Bezirk 17a.
Sonnabend den 29. Mai Abends 8 Uhr
im „Rosenhof“

Versammlung d. Sanitätskolonne.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder
ist dringend notwendig. Der Vorstand.

Berein der Krieger

von 1866 ab.
Dienstag den 1. Juni Abds. 8 Uhr
Generalversammlung.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder
ist dringend notwendig. Der Vorstand.

Freiwilliger Verkauf.

Ertheilungshalber versteigere ich in meinem Bureau **Poststraße 6**
am 17. Juni 1886 Vorm. von 10-12 Uhr
das den Kuppelchen Erben gehörige, zu
Halle a. S. vor dem Steinthor Nr. 10
in bester Lage belegene Grundstück, in welchem

eine Schmiede, eine Bäckerei und eine
Restauration,

sowie verschiedene andere Gewerbe schwinghaft betrieben werden.
Die Bedingungen sind in meinem Bureau einzusehen, das Grundstück ist jeder-
zeit zu besichtigen.
Halle a/S., den 24. Mai 1886.

E. Otto, Justizrath.

Erhielt einen großen Posten
Damenumhänge, Jackets u. Regenmäntel
von den einfachsten bis zu den elegantesten und gebe dieselben zu den billigsten
Preisen ab.
A. Lustig, Hermannstr. 2b.

UNION-STÄRKE.

Prima Reis-Stärke in vorzüglichster Qualität
und von garantirter Reinheit
aus der
Stärke-Fabrik „Union.“
von
W. Rickmers & Co.,
Hannöv. Münden.
In sämtlichen gangbaren
Packungen in allen besseren
Kolonial- u. Materialwarenen
Geschäften käuflich.
Man verlange ausdrücklich „Union-Stärke“ und achte auf obiges
Fabrikzeichen: die Flagge.

C. Stephan's Cocawein,

eminent nervenstärkend und belebend, hebt Migräne, nervöse Kopf-, Zahn-
und rheumatische Schmerzen, Schwächen des Magens (Appetitlosigkeit, Uebel-
keit, Erbrechen, Magenjauch) sofort und lindert Athmungsbeschwerden,
Catarrhe, Hustenreiz, Erkältungen jeder Art in überraschender Weise. Wer
nicht durch künstliche Nachahmungen getäuscht sein will, verlange ausdrücklich
den echten C. Stephan's Cocawein mit Schutzmarke. Fl. à 1 und
2 \mathcal{L} in der Löwen- und Engelapothek.

Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste
Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache.

Philipp Greve-Stirnberg's Magenbitter „Alter Schwede“

wurde unterm 12. März 1859 concessionirt und auf den Industrie-
Ausstellungen zu London 1862, zu Dublin 1865, zu Paris 1867,
zu Wien 1873, zu Bremen 1874, zu Amsterdam 1883, zu
Boston 1883, zu London 1884 und zu Antwerpen 1885
prämiirt.

Derselbe ist das vortrefflichste Genussmittel zur Förderung der Ver-
dauung und ist ächt und unverfälscht zu haben:
in Halle bei **Julius Bethge**, Leipzigerstrasse, **B. Falcke**,
Leipzigerstrasse, **Ferd. Hille**, Geiststrasse, **Paul Jahn**, Leipziger-
strasse, **Aug. Lauffer**, Leipzigerstrasse, **Rich. Musculus**, Brü-
derstrasse, **G. W. Thieme**, Leipzigerstrasse.

Bei dem lebhaften und sich stets mehrenden Absatz, dessen
sich unser **Alter Schwede** erfreut, können wir nicht umhin,
unsere verehrten Consumenten noch besonders darauf aufmerksam zu
machen, dass es noch immer Geschäfte giebt, die es nicht für **Betrug**
halten, sich unsere **Originalflaschen** zu beschaffen, und daraus dem
Publikum ganz **gewöhnliche Bitterbranntweinfabrikate**,
welchen **ohne jedes Recht der Name Alter Schwede** beige-
legt, als unser ächtes Fabrikat zu verkaufen.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,
alleinige Fabrik des ächten Magenbitters „Alter Schwede“.

Auflage ca. 4000. Eisleber Zeitung 12. Jahrgang.

Die täglich außer Montags in **großem Format** erscheinende Eisleber Zei-
tung — mit den Gratisbeilagen „**Sonntagsblatt**“ (wöchentlich einmal) und „**Nach-
schau der Eisleber Zeitung**“ (monatlich zweimal) — ist die in **Wansfelder**
See- und Gebirgskreise, im **Querfurter** und **Sangerhäuser Kreise** am
meisten geleseene Zeitung.

Anzeigen werden die 5spaltene Zeile mit 15 \mathcal{S} berechnet.
Größe einer Seite der „Eisleber Zeitung“ 35 1/2 x 51 cm.
Die „Eisleber Zeitung“ kostet **vierteljährlich** bei **allen Postanstalten** nur
2 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} .

Central- Annoncen-Bureau

William Wilkens, Hamburg,
empfehlte sich zur Belegung von
„Annoncen“
in beliebigen in- und ausländi-
schen Zeitungen, Fachschriften
u. Unterhaltungsblättern, Nach-
schlagebüchern zc. zc. unter Zu-
sicherung der billigsten Bedie-
nung. Inseratabfassung, Vor-
schlag u. Bemusterung zweckent-
sprechender Blätter bereitwillig.
Anschlag von Plakaten
und
Aushang von Tableaux
in allen Orten.
Circular-Ausfertigung
mit Adressen jeder Branche und
Standes.

Saalschloß-Brauerei (Giebichenstein).

Seite Sonnabend Abends 8 Uhr
Grosses
Extra-Militär-Concert
der ganzen Kapelle des Kgl. Regdb.
Jäger-Reg. No. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
Billetts im Vorverkauf zu ermäßigten
Preisen wie bekannt.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr Großes Concert

derselben Kapelle.
Entrée à Person 15 Pfg.
„Paradies“.

großes Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an Wellfleisch,
Abends Suppe und diverse Wurst.
Gärtner-Verein.

Sitzung

Sonnabend den 29. Mai Abends
8 Uhr im „**Gambrianus**“.
A. G. Spindler.

Familien-Nachrichten.

Verlobte: Clara Benusch und Alfred
Wertz (Leipzig u. Dresden); Helene Fien-
schmidt und Otto Buchendorf (Jörgenrode
und Altenbach); Agnes Buchendorf u. Ge-
mund Erwin (Altenbach und Galesrieden);
Martha Fische und August Kofse (Ein-
triedel und Mochlitz); Anna Kreher u. Max
Ringsel (Pirna); Anna Maundorf und Emil
Kreberg (Groschenhain); Emma Graef
und Bruno Supler (Oberfroha u. Crimmits-
chau).

Verstorbene: Richard Holzhauser und
Martha Schaarshmidt (Chemnitz); Hermann
Franke und Helene Nothe (Behmen und Al-
tenburg); W. Stromeyer u. Clara Dietrich
(Hannover und Würzburg); Emil Dreimeier
und Anna Alburg (Gifhorn).

Geborene: Ein Sohn: Herrn D. Her-
furth (Leipzig); Herrn Alfred Schultzeiß
(Kamenz); Herrn Ernst Richter (Chemnitz);
Herrn Louis Floke (Lachendorf); Herrn
Otto Winger (Osabrück); Herrn Adolf
Reich (Görsdorf); Eine Tochter: Herrn
v. Boden (Cranhanen); Herrn J. Wintig
(Beer); Herrn Carl Steinbauer (Leipzig);
Herrn Emil Peter (Hamburg); Herrn Otto
Goerlich (Herrnhut); Herrn Adolf Haedel
(Gera).

Verstorbene: Herr Professor Georg Waig
(Berlin); Schriftföher Paul Hartlepp (Merse-
burg); Frau Pauline Föher (Magdeburg);
Zahlmeister Jul. Friebe (Hannover); Herr
Wilhelm Meyer (Osabrück); Herr Fern-
Haege (Werben); Herr Aug. Schröder (Herz-
berg); Herr Emil Seifert (Pirna); Frau
Marie Baumgärtel (Chemnitz).

Druckerei, Redaktions- und Annoncenstellen und Interzentriell benanntes Julius Wundert u. Halle. — Blätterische Buchdruckerei (H. Metzgermann) u. Halle.